

Erlös aus Militärkonzert hilft schwer erkrankten Kindern

RENDSBURG Das Marinemusikkorps Kiel begeisterte bei zwei Konzerten im Stadttheater mehrere hundert Besucher (wir berichteten). Unter der Leitung des Fregattenkapitäns Friedrich Szepansky standen in der vergangenen Woche „Die Geister, die ich rief“ im musikalischen Mittelpunkt. Das Lufttransportgeschwader 63 der Bundeswehr aus Hohn hatte die Benefizauftritte organisiert. Die Stadt Rendsburg, die Gemeinden Hohn, Fockbek und Alt Duvenstedt sowie die Sparkasse Mittelholstein und die Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg übernahmen die Theater-

mierte. Der Gesamterlös des mittlerweile 44. Rendsburger Militärkonzerts in Höhe von 7320 Euro geht an gemeinnützige Organisationen in der Region. Der Verein „Team Doppelpass“ aus Nortorf, der sich für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche engagiert, erhielt 3660 Euro. Thorben Schütt, der den Verein 2007 gründete, bedankte sich im Namen der Betroffenen für die Spende. Das Geld soll verwendet werden, um zwei schwer erkrankten Kindern Reisen mit ihren Familien zu ermöglichen. Die gleiche Summe geht an den Förderverein Hospiz Haus Porsefeld. *be*



Hartmut Zitzewitz, Kommodore des LTG 63 (Foto, rechts), und sein Stellvertreter Thilo Voigt (links) übergaben die Spenden an Thorben Schütt (2. v. l.) und Oliver Goebel vom Team Doppelpass sowie an Christine Söffge vom Förderverein Hospiz. *BECK*